

Stadt Staßfurt -Sitzungsdienst-

Staßfurt, den 31.01.2024

Die Fraktion DIE LINKE stellt folgenden **Sachantrag** mit der Bitte um Aufnahme in die nächste Sitzungsrolle:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Sanierung des demontierten Wandfrieses (Metallplastik) vom Eingangsportal des ehemaligen Studentenwohnheims des „Instituts für Lehrerbildung“ Staßfurt (IfL) sowie dessen Montage im / am „Haus am See“ (Stadtbibliothek / -archiv) zu veranlassen.

Da aus dem Vertrag zur Beauftragung des Künstlers seinerzeit der Kreis Staßfurt als Auftraggeber ersichtlich ist, ist zu prüfen, wie eine finanzielle Beteiligung des Salzlandkreises als Rechtsnachfolger gestaltet werden kann.

Begründung:

Der metallene sechsteilige Wandfries wurde von Johann- Peter Hinz (1941-2007), Halberstadt, für das Eingangsportal des 1981 fertiggestellten Wohnheims geschaffen (beauftragte Kunst am Bau). Hinsichtlich seiner Formensprache darf man Hinz zu den Avantgardisten der Metallgestalter in der DDR zählen. Es gab erhebliche Schwierigkeiten, die damaligen Verantwortlichen des IfL davon zu überzeugen, hier ein zeitloses, abstrakt- dekoratives Element zuzulassen und sie von der Darstellung „Lernender Schulkinder“ in traditionellem, realistischem Stil abzubringen. Der Wandfries besitzt sowohl künstlerischen als auch stadtgeschichtlichen Wert und wurde 2018 auf Stadtratsbeschluss durch die Stadt vom damaligen Besitzer der Immobilie angekauft.

Nach Fertigstellung des Neubaus der Stadtbibliothek / des Stadtarchivs sollte nun der Wandfries dort als Schmuckelement wiederverwendet werden. Dazu ist eine umfangreiche Sanierung erforderlich. Eine Begutachtung durch einen Schweißingenieur (Dr. Fritz Schirmer, Beteiligter am CAS- Metallsymposium) und einen Restaurator und Schmied (Peter Bzdok) ergab, dass das Kunstwerk wiederherstellbar ist.

Die geschätzten Kosten für Restaurierung und Montage (ca. 30.000 €) sind im Haushalt darzustellen.

Gerhard Wiest
i. A. der Fraktion DIE LINKE